

DOING FASHION

EGGANSCHWIMMER

Dissolve into bliss

Questioning how body and clothing are actually connected, makes internalized boundaries visible to which the collective mind has gotten used to: boundaries, like the divisions in gender, the clear separations in between materials or the classic division into tops and bottoms.

With my thesis, I dare trying to undermine the prevailing categorization of fashion by deconstructing marked femininity. How can the viewer's expectations of the body be thwarted so that a sensual awareness is awakened to perceive clothing as more than a covering for the skin? Using styling on my own body and adopting poses with art-historical female connotations, I examined my body feeling and these newly created shapes and forms. Wrapped in fabric, exchanging volumes, revealing a different silhouette depending on the view. This resulted in photographs, which I subsequently painted over intuitively. I investigated the tension that opens up when a pose is translated as part of the silhouette and thus a piece of clothing takes its place. The blurring of boundaries between body and design is underlined by merging different materials and fabrics.

By alienating traditional pattern making, which tries to bring the body into perfect symmetry, an aesthetic appears that is not primarily composed of regularity and harmony. Alienation also takes place in the processing of the materials; for example, the structure of knit is transferred to the leather by embossing. For the ruffled dress I developed a system of smocked fabric ribbons that can be connected with metal rings.

„Dissolve into bliss“ dissolves the patriarchal norms of society and expands the concept of beauty.

credits:
headscarf: Elisabeth Fuchs

[@illuminath.i](#)

For press related inquiries please contact us [here](#)

[DOING FASHION Social](#) [Institute of Fashion Design HGK FHNW](#)

DOING FASHION

EGGANSCHWIMMER

Dissolve into bliss

Durch das Hinterfragen, wie Körper und Kleidung eigentlich verbunden sind, werden verinnerlichte Grenzen sichtbar gemacht, an die sich der kollektive Geist gewöhnt hat: Grenzen beispielsweise als Unterteilungen in Geschlechtlichkeit, als klare Unterscheidung von Materialien oder als klassische Aufteilung in Unter- und Oberteil.

Mit meiner Abschlussarbeit wage ich den Versuch, die herrschende Kategorisierung der Mode mithilfe der Dekonstruktion der markierten Weiblichkeit zu untergraben. Wie kann die Erwartungshaltung der Betrachter:innen gegenüber dem Körper durchkreuzt werden, sodass das sinnliche Bewusstsein erweckt wird, um Kleidung nicht nur als Umhüllung der Haut wahrzunehmen?

Anhand vom Styling am eigenen Körper und dem Einnehmen von kunsthistorisch weiblich konnotierten Posen, untersuchte ich das Körpergefühl und die neu daraus entstandenen Formen. Volumen auf- und abbauend umschlingt vom Stoff, enthüllt der Körper je nach Ansicht eine andere Silhouette. Dadurch sind Fotografien entstanden, welche ich anschliessend intuitiv übermalt habe. Ich untersuchte, welches Spannungsfeld sich mir eröffnet, wenn die Pose als Teil der Silhouette übersetzt wird und somit ein Kleidungsstück an deren Stelle tritt. Das Verschwinden der Grenzen zwischen Körper und Entwurf soll mittels Verschmelzung von unterschiedlichen Materialien und Stoffen unterstrichen werden.

Durch die Verfremdung von der traditionellen Schnittgestaltung, deren Ziel es ist, den Körper in perfekte Symmetrie zu bringen, resultiert eine Ästhetik, die sich nicht primär aus Gesetzmäßigkeit und Harmonie zusammensetzt. Verfremdung findet auch in der Bearbeitung der Materialien statt; so wird zum Beispiel die Struktur des Stricks durch Prägung auf das Leder übertragen. Für das Rüschenkleid entwickelte ich ein System von gesmokten Stoffbändern, die mit Metallringen verbunden werden können.

Mit meiner Arbeit „Dissolve into bliss“ werden die patriarchalisch geprägten Normen der Gesellschaft aufgelöst und dadurch der Begriff der Schönheit erweitert.

credits:
Kopftuch: Elisabeth Fuchs

[@illuminath.i](https://www.instagram.com/illuminath.i)

For press related inquiries please contact us [here](#)

[DOING FASHION Social](#) [Institute of Fashion Design HGK FHNW](#)